

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

115 (18.5.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigenteil: H. Minderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000

Abonnenten.

Nr. 115.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Samstag den 18. Mai 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Unseren verehrlichen Abonnenten zur gefl. Kenntniss, dass die große Karte von Baden und Württemberg nunmehr eingetroffen ist. Dieselbe kostet von der Expedition abgeholt Mk. 1.—, durch unsere Trägerinnen ins Haus gebracht Mk. 1.10. Nach Auswärts bis zur ersten Zone Mk. 1.35, über dieselbe hinaus Mk. 1.50. Die bereits vorliegenden Bestellungen werden jetzt versandt.

Badische Chronik.

Durlach, 15. Mai. Gestern wurde hier ein Mann zu Grabe getragen, welcher ununterbrochen 52 Jahre im Dienste der Volksschule stand: Herr Oberlehrer Schenke. 28 Jahre wirkte er hier in Durlach; lange Zeit war er Konferenzvorsitzender der freien Lehrervereinigung Durlach. Vor 2 Jahren feierte er in voller Mächtigkeit sein 50jähriges Jubiläum, welchen Anlass die hiesige Stadtbehörde benutzte, ihm den Dank für seine treue Arbeit kundzugeben. Viele Kollegen aus der Umgegend waren gestern herbeigeeilt, um ihm an seinem Grabe den letzten Abschied zu spenden. Der Konferenzvorsitzende, Herr Hauptlehrer Hundertpfund, hielt, k. d. B., am Grabe eine feierliche Rede.

Stuttgart, 17. Mai. Vermisst wird dem „Bdsm.“ zufolge seit etwa 2 Wochen ein hiesige Dienstmagd, die von der Wiese aus, wo sie arbeitete, nicht mehr heimkehrte, und, weil zeitweise geistesgestört, sich offenbar ziellos in der Umgegend umhertreibt. Dieselbe heißt Wilhelmine Buchmaier, ist 59 Jahre alt, von mittlerer Figur, mager, hat grünlige Haare und ist ärmlich gekleidet. Wer sie antrifft, möge der hiesigen Polizei sofort Anzeige machen.

Heidelberg, 17. Mai. Die Königin von Württemberg ist heute Vormittag 9.50 Uhr hier eingetroffen und wurde, k. d. S. Tabl., von der Königin Mutter Emma der Niederlande am Bahnhof empfangen. Die hohen Herrschaften fuhren darauf nach dem Rothhof-Hotel. Heute Abend 6.51 Uhr wird die Königin von Württemberg wieder nach Stuttgart zurückreisen. — Die Königin-Mutter Emma der Niederlande besuchte gestern den feierlichen Gottesdienst in der Provinzialkirche und nahm hierauf ihr Diener in „Europaischen Hof“ ein.

St. Gallen, 16. Mai. Am Sonntag den 19. Mai feiert der hiesige Gesangsverein „Eintracht“ sein 25. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe, unter Beihilfe zahlreicher hiesiger Vereine und der ganzen Einwohnerschaft. Gegen 20 auswärtige Gesangsvereine haben ihr Erscheinen mit aktiven und passiven Mitgliedern zugesagt, so daß der Festzug recht imposant werden wird. Der Festzug befindet sich an der neuen Schulstraße. Die verklärte Kapelle des Herrn Joh. Sillker von Philippsburg wird die Festmusik stellen, Abends ist Ball in der „Sonne“ und im „Grünen Baum“ und Tanzvergnügen in der „Krone“.

St. Gallen, 16. Mai. Am 16. Juni findet hier das 11. bad. Landesfestenfest statt. Die Eröffnungsfestlichkeiten werden in der Stadtkirche abgehalten. Hieran schließt sich eine kleine Nachfeier im Saalbau, etwa 700 Sänger und Sängerinnen sind bis jetzt angemeldet.

Baden-Baden, 17. Mai. Der Herzog von Sachsen-Altenburg ist heute Morgen 7.50 Uhr nach Altenburg zurückgekehrt.

C. Zunsweier (A. Offenbach), 16. Mai. Am letzten Samstag führte der Zimmermann Friedr. Wundenschlag dahier von einem Neubau. Er erlitt innere Verletzungen und brach beide Arme.

St. Gallen, 16. Mai. Der in weitesten Kreisen bekannte, hochw. Geistliche Rath Wehler wurde durch eine außerordentliche höchste Anerkennung überrascht. Dieser Tage erhielt nämlich der hochw. Herr plötzlich vom Großherzog, Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ein kleines Badet mit einer Wertangabe von 1400 Mk. Es enthält eine goldene, mit Brillanten besetzte Tabakdose von

S. Majestät dem Kaiser und König von Oesterreich-Ungarn und ein Schreiben vom k. k. Gesandten in Stuttgart. Der Beschenke war natürlich freudig übertracht über diese Auszeichnung, wenn sie auch erst nach 40 Jahren kam. Sie soll ein ehrendes Entgelt sein für die aufopfernde Liebe und selbstlose Eingabe, welche der damalige Fürstbischof von Bist. Weitz den aus Frankreich heimkehrenden österreichischen Truppen erwies.

(?) Mönchweiler (A. Billingen), 16. Mai. Schon wieder wurden wir heute Nachmittag, das zweite Mal diese Woche, durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte das Doppelhaus des Ulrich Steidinger und Christian Rosenfelder in der Mühlgasse vollständig nieder. Arg gefährdet waren die Häuser des Joseph Fleig und Karl Kratt; aber Dank unserer vorzüglichen Feuerwehr und Wasserleitung konnte die Gefahr glücklich abgemindert werden. Die Entstehungsurache ist wie bei dem ersten Brand noch unauferklärt.

Zweite ordentliche Generalversammlung der Zentralkasse der bad. landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaften.

Karlsruhe, 15. Mai. Den gestern und vorgestern hier abgehaltenen Tagungen der landwirtschaftlichen Genossenschaften folgte heute im kleinen Festsaal die zweite Generalversammlung der Zentralkasse der badischen landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Domänenrath Mayer-Rodman eröffnete nach 9 Uhr die Sitzung und begrüßte den Vertreter der Großh. Regierung, Ministerialrath Kress sowie die erschienenen Delegirten. Danach erstattete er den Jahresbericht pro 1900, dem wir entnehmen: daß diese neue Kasse, trotz dem dieselbe erst 1/2 Jahr arbeitet, bereits einen Ueberschuß von 212 000 Mark festzustellen und ist Hoffnung vorhanden, daß sämtliche Genossenschaften des Verbandes sich an dieser Kasse schon im allgemeinen Interesse beteiligen, da diese Kasse die gegenwärtige Aufgabe hat, dem Verband und den demselben angeschlossenen Ein- und Verkaufsgenossenschaften die nötigen Betriebsmittel zu liefern. Insbesondere hofft dieselbe, den Absatzgenossenschaften wie Bürgervereinen, Getreideabgabegenossenschaften das Geld zu billigen Zinssätzen liefern zu können. Schließlich sprach der Vorsitzende den unterthänigsten Dank S. M. G. dem Großherzog Friedrich aus, für die Zeichnung von 20 Geschäftsanteilen.

Konferenzrath Meißner sprach darauf hin, daß das Finanzministerium der Kasse das größte Entgegenkommen gezeigt und daselbe auch jetzt wieder bekräftigt habe, indem es den der Kasse bei der Amortisationskasse gewährten Kredit von 200 000 auf 300 000 Mark erhöht hat. Weitere Ausführungen folgten dem Bericht nicht. Die Generalversammlung beschloß sodann, dem Reingewinn des Jahres 1900 dem Reservefond zuzuwenden und den Vorstand zu entlassen.

Die ausführenden Vorstands- resp. Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder gewählt und zwar Beobachtungsleiter Meißner in den Vorstand, Landtagsabgeordneter Müller-Helldorf und Bürgermeister Vielhaber-Eppingen in den Aufsichtsrath.

Die Generalversammlung genehmigte hierauf: die Dienstausweisung für den Vorstand und die Geschäftsordnung; sie setzte den Gesamtertrag der Anteile der Genossenschaften und Spareinlagen bei der Zentralkasse auf 1 Million, die Kreditgewährung an die Genossenschaften auf 30 000 Mark, an den Konsumverband auf 300 000 Mark und die Eintrittsgelder neuer Mitglieder auf 5 Mark fest.

Genehmigt wurden sodann Beschlüsse, die sich auf den § 14 Abs. 3 der Statuten beziehen. Damit hatte die Tagesordnung ihre Erledigung gefunden.

Der Vorsitzende dankte der Versammlung für den glatten Verlauf der Verhandlungen und bemerkte dann, daß noch eine Dankeschuld zu erfüllen sei. Er wies darauf hin, daß der Großherzog den Ge-

nosenschaftsbeiträgen stets das größte Interesse entgegengebracht und daß er seinem Wohlwollen nun die Krone aufgesetzt habe, indem er 20 Anteile der Kasse übernommen habe. Er möchte der Festung Ausdruck verleihen, daß der Großherzog sich noch recht lange der besten Gesundheit erfreuen und viele Jahre das von Allen verehrte Mitglied der Genossenschaft sein möge. Redner schloß mit einem Hoch auf den Großherzog.

Damit war die Generalversammlung beendet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Mai.

[F. A. S. die Großherzogin hat sich heute Vormittag 11.32 Uhr mit Gefolge nach Wiesbaden begeben und kehrt Abends wieder hierher zurück.]

— Frau Jolly †. Die Wittve des Staatsministers Dr. Julius Jolly, Frau Elisabeth geb. Hallerstein, ist am Dienstag im 74. Lebensjahre gestorben. Sie hat ihren Gatten beinahe zehn Jahre überlebt. Nachdem sie vor einigen Jahren das Unglück gehabt hatte, ihren ältesten Sohn, den aus dem badischen Justizdienste als Chefredakteur an die „Allg. Ztg.“ berufenen Geh. Regierungsrath Dr. Jolly, durch den Tod zu verlieren, blieben ihr noch 3 Kinder, ein Sohn, der Oberamtmann in Weinheim, und zwei Töchter, von denen die jüngere die Gattin des Ministerialdirektors Geh. Rath's Heil ist.

— Ueber die Ausnahme von Wochensprossen durch die Gerichtsverwaltung gibt das „Verordnungsblatt“ bekannt: Die Gerichtsvollzieher sind bei Wecheln, die auf nicht mehr als 500 M. lauten, zur Protokollierung auch dann zuständig, wenn der Protest in einer Driftschiff zu erheben ist, welche Sitz eines Notariats ist. Die Bestimmung tritt mit dem 1. Nov. d. J. in Wirksamkeit.

— Das Turnfest des Karlsruher Turnaus wird in Rastatt am 15., 16. und 17. Juni in Verbindung mit der Feier des 25. jähr. Bestehens der „Turnerschaft Rastatt“ abgehalten.

— Turngemeinde Karlsruhe. Am Sonntag den 19. Mai findet ebenfalls das 40. Stiftungsfest im Hoftheater im Hoftheaterssaal das bereits um 7 Uhr Abends beginnt, seinen Abschluß. Das Programm ist überaus reichhaltig. Mit turnerischen Aufführungen, bei denen u. A. eine Damenabtheilung ihre Gewandtheit im Keulenführen zeigen wird, werden orchestrale, gesungene und sonstige Vorträge abwechselnd. Infolge der Mitwirkung des Herrn Hofopernsängers Kutt und des Gesangsvereins „Concordia“ sieht ein besonders gemuthreicher Abend bevor. Die Ausführung des orchestralen Theils ist der tüchtigen Kapelle A. Schmitt übertragen.

— Schwindler. Am 13. d. M. Abends begegnete einem Kellner Lehrling in der Kaiserstraße ein angebl. etwa 18 Jahre alter Kellner, der dem Lehrling vortrug, er komme gerade von Frankfurt und solle hier in Stellung treten; doch sei ihm kein Geld ausgegangen und um seinen Koffer an der Bahn in Empfang nehmen zu können, möge er ihm auf seine goldene Uhr eine silberne und noch ein Darlehen von 20 M. geben, was er am 15. d. M. wieder mit Zins zurück erhalten sollte. Der Lehrling ging auf den Reim und hat für seine Uhr und sein Darlehen statt einer goldenen nur eine goldplattirte Uhr im Werthe von etwa 15—20 M. eingetauscht. Der Betrüger hat sich zur verabredeten Zeit selbstredend nicht mehr eingefunden.

— Die Unvorsichtigkeit oder Bequemlichkeit, in unverschämtem Sopran die Wäsche die Nacht überhängen zu lassen, hat Anfang dieser Woche eine in der Gutschstraße wohnende Familie dadurch büßen müssen, daß ihr eitle größere Wäschestücke gestohlen wurden.

— Verhaftet wurde ein 21 Jahre altes Dienstmädchen aus Bregenz, welches innerhalb der letzten 14 Tage mindestens 8 Gastgeldbetrügereien verübte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Donnerstag den 10.: 17. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) Gastspiel von Fritz Friedrichs aus Wahrenth und des Kgl. Kammerjägers Karl Scheidemantel vom Hoftheater in Dresden. „Die Meisterfänger von Nürnberg“, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr. Bediener: Fritz Friedrichs; Sachs: Karl Scheidemantel.

Freitag den 11.: 18. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) Gastspiel von Fritz Friedrichs aus Wahrenth. „Die lustigen Weiber von Windsor“, komischphantastische Oper in 3 A. mit Tanz. Musik von Otto Nicolai. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. Kassaff: Fritz Friedrichs.

Sonntag den 13.: 19. Vorst. (Große Preise.) „Das Rheingold“, in einem Aufzuge von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr. Alther: Fritz Friedrichs aus Wahrenth; Wotan: Rudolf Moos, Kgl. Hofopernsänger vom Kgl. Theater in Hannover.

Montag den 14.: 20. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) „Die Walther“, in 3 Aufzügen von R. Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr. Wotan: Rudolf Moos, Kgl. Hofopernsänger vom Kgl. Theater in Hannover; Signor: Fritz Remond, Opernsänger vom Stadttheater in Freiburg i. B.

Dienstag den 15.: 21. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) „Siegfried“, in 3 Aufzügen von R. Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr. Der Wanderer: Rudolf Moos, Kgl. Hofopernsänger vom Kgl. Theater in Hannover.

Mittwoch den 16.: 22. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) „Ein Sommernachtstraum“, phantastisches Lustspiel in 3 A. von Shakespeare, überföhrt von Schlegel, Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 17.: 23. Vorst. außer Ab. (Große Preise.) „Götterdämmerung“, in einem Vorspiel und 3 Aufzügen von R. Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende nach 11 Uhr.

In Baden:

Mittwoch den 22.: 35. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Zwei Eisen im Feuer“, Lustspiel in 3 A. (frei nach Calderon) von Friedrich Adler. Anf. 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

— Kunstausst. Ein Schüler der Karlsruher Musikbildungsanstalt, welcher zur Ausbildung als Kapellmeister das Konseratorium in Sondershausen besucht, Friedrich Hüntler, Sohn des Hofkapellmeisters Emil Hüntler, dirigirte zum ersten Male dort in einem größeren Konzerte die D-Dur-Sinfonie von Mozart mit durchschlagendem Erfolge nach monatlicher Studienzeit und liefert abetmals den Beweis der Nützlichkeit der hiesigen Musikbildungsinstitution und deren Leiter, Herrn Direktor Müllner. Für seinen Vortrag eines Werkes des Komponisten „Lacome“ erhielt derselbe einen Akklamation, mit der Widmung: „Herrn Friedrich Hüntler dem Pianisten von Nützlichkeit, der beachtenswerth das „Trio von Louis Lacome“ vortragen hat zur Erinnerung und Sympathie. gez. André Louis Lacome.“ Möge diese Widmung dem jungen Künstler ein Sporn zum fernem Wirken und Schaffen sein.

— Von den Magdeburger Festspielen schreibt die „Magdeb. Ztg.“ über die Mitwirkung Karlsruher Künstler bei der Aufführung von „Götterdämmerung“: Herr Geisler erreichte als „Siegfried“ einen Höhepunkt im Gesang und Spiel, wie nur wenige Siegfrieddarsteller auf deutschen Bühnen. Sein kraftvolles Organ hielt auch die Anforderungen dieser Partie vorzüglich aus. — Düster und drohend, ganz im Sinne des Dramas, wuchs der „Gegen“ des Herrn Keller aus der Handlung hervor. Man muß das Gefühl haben, wenn der Sohn Alberichs an Siegfried herantritt, als nahe die Nacht dem lichten Tage. Diese schweren, düsteren und drohenden Töne traf der Künstler während des Abends außerordentlich gut. Sein Wadtilf geriet gut, noch intensiver wirkte der dämonische Ruf an die Nornen, die im furor teutonius auf die Nihlohe stürmen und den Mann mit einem Stimmgetöse erfüllen, das wie ein Gewitter auf die Landschaft niederfuhr.

Vermischtes.

hd Berlin, 17. Mai. (Tel.) Auf dem Bahnhofe Pichtenberg wurde gestern Nachmittag ein Mann Namens Schmitt von einem Zuge überfahren und sofort getödtet, als er aus einem falschen Zuge sprang, um nach dem richtigen zu gelangen.

hd Berlin, 17. Mai. (Tel.) Wie dem „N. Journ.“ aus Walevode gemeldet wird, hat dort der Buchbindergehilfe Wanka aus verschämter Liebe und Eifersucht die Tochter des Buchbinders Spelling erschossen. Der Mörder stellte sich freiwillig der Behörde.

hd Zwickau, 17. Mai. (Tel.) In einem Tanzsaale in Muelken brach um Mitternacht Feuer aus, das eine große Panik hervorrief. 2 Mädchen wurden beim Verlassen des Tanzsaals todt gedrückt, viele andere Personen verletzt. Das Gebäude ist niedergebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet. (H. Z.)

— Wiesbaden, 16. Mai. Der 57 Jahre alte Schachschristfeller Hans v. Minckewitz ist gestern Abend halb 11 Uhr in Viebrich von der elektrischen Straßenbahn überfahren worden. Beide Arme mußten ihm sofort amputirt werden. M., der gänzlich herumtergekommen und auch geistig nicht normal ist, hat, der Zrt. Z. zufolge, offenbar aus Mangel an Mitteln selbst den Tod gesucht.

— Mainz, 16. Mai. Zwischen dem Oberleutnant Michte vom 88. Infanterie-Regiment und dem Subarenleutnant Bogt fand heute morgen ein Pistolenduell statt, bei welchem Richter Löwler verletzt wurde. Dem Kaiser wurde sofort über den Vorfall Bericht erstattet. Der Subarenoffizier ist noch nicht ermittelt. Die Zrt. Z. meldet noch, daß das Duell im Festungsgraben stattfand, daß Richter tödtlich verletzt wurde, sowie daß die Ursache des Zweikampfes ein Ehehändel ist.

hd Köln, 17. Mai. (Tel.) Die Staatsanwaltschaft sowie die Eisenbahndirektion des Ruhrgebiets entfallen eine fieberhafte Thätigkeit, um dem Anstifter der zahlreichen in der letzten Zeit verübten Anschläge auf Eisenbahnzüge beizukommen. Mehrere derartige Attentate wurden meist auf der Strecke Dortmund-Rhein ausgeführt. So wurden am Mittwoch wieder kurz vor der Durchfahrt des Schnellzugs in der Nähe von Lüttringhausen quer über die Schienen liegende Schwellen sowie das Gleise gelegte schwere Steine gefunden, wodurch unfehlbar ein größeres Unglück hätte entstehen können. Auf derselben Strecke wurden bereits vor einigen Jahren durch Attentäter eine Schiene entfernt und später zweimal Attentate mittelst Dynamit verübt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 17. Mai. Wie das Kl. Journ. von maßgebender Stelle hört ist für das diesjährige Kaiser-Manöver folgende Zeit-Eintheilung festgesetzt worden: Am 7. September findet eine große Parade über das erste Armeekorps bei Königsberg i. Pr. statt. Am 9. September beginnen die eigentlichen Kaisermanöver in der Weichsel-Gegend.

Wiesbaden, 17. Mai. Die Großherzogin von Baden, der Kronprinz des Deutschen Reiches, die Erbprinzessin von Meiningen treffen heute Mittag zur Leichenfeier der verstorbenen Prinzessin Louise von Preußen hier ein. Die Leiche wird heute Abend über Frankfurt a. M. nach Potsdam (Nikolsko) beifalls endgültiger Beisetzung überführt.

Darmstadt, 17. Mai. Die Regierung hat den Landständen eine Vorlage betreffend den Entwurf eines Gesetzes des Standesordnung und „Ehrengerichte für die Aerzte des Großherzogthums“ zugehen lassen. In denselben sind die Verträge gegen die Pflichten, welche der Beruf den Aerzten auferlegt, aufgeführt und ist ausdrücklich bemerkt, daß aus politischen, wissenschaftlichen und religiösen Ansichten oder Handlungen als solche, Verträge gegen die Berufspflichten nicht abgeleitet werden können. Der Entwurf sieht die Einführung von Ärztekammern und Schiedsgerichten vor.

Stuttgart, 17. Mai. Im Landtag hat die Volkspartei einen Antrag eingebracht, mit der Reichspostverwaltung, unter Wahrung der verfassungsmäßigen Reservatrechte und der eigenen Postverwaltung, übereinstimmende Postwertzeichen einzuführen. Dabei soll jede finanzielle Beeinträchtigung Württembergs ausgeschlossen, die Genehmigung hinsichtlich der bildlichen Darstellungen und Aufschriften garantiert und das Kündigungsrecht vorbehalten sein. Ebenso soll die Beibehaltung der bisherigen Postvorsätze sichergestellt werden.

Wiesbaden, 17. Mai. Die Kaiserin traf hier Vormittags 9 Uhr zu Wagen von Urville ein und besuchte die Sonntagsschule, die ev. Kirche, das Museum und die Bibliothek und nahm die Restaurationsarbeiten am Portal der Kathedrale, sowie das Innere derselben in Augenschein. Hierauf fuhr die Kaiserin nach der Citadelle und besichtigte hier die historischen Funde. Der Kaiser begab sich heute früh in das Festungsgelände zur Besichtigung der Neubauten. Der preussische Minister des Innern, Freiherr von Hammerstein, reiste heute früh nach Berlin zurück.

hd Straßburg, 17. Mai. Sicherem Vernehmen nach reist der Kaiser Morgen Nachmittag von Salsöf Urville ab und begiebt sich ohne irgendwo Aufenthalt zu nehmen, direkt nach Potsdam, wo er selbst am Sonntag früh 8 Uhr eintreffen wird.

Semlin, 17. Mai. Nach Meldungen, welche aus Belgrad von Kreisen, die dem Hofe nahe stehen, hierher gelangt sind, verlautet, daß nach Ansicht der nach Belgrad berufenen russischen Aerzte die Niederkunft der Königin Praga nicht zu erwarten steht. Prof. Stegiew von der Moskauer Universität hatte gestern mit dem russischen Gesandten eine längere Unterredung.

Belgrad, 17. Mai. Das hiesige diplomatische Korps ist von der Pragsache verständigt worden, daß die Niederkunft der Königin Praga nicht stattfinden werde.

hd Rom, 16. Mai. Von hier wird gemeldet, daß der deutsche Reichskanzler Graf Bülow und der österreichische Ministerpräsident Graf Goluchowsky binnen Kurzem in Venedig erwartet werden, wo sie eine Zusammenkunft mit dem italienischen Minister des Aeußern, Prinetti, haben sollen. (B. L. M.)

Florenz, 17. Mai. Der Abgeordnete Luzzatti hielt gestern bei Eröffnung des Landwirtschafts-Kongresses eine Rede, in der er ausführte, Italien müsse seine Handelsverträge mit einigen Abänderungen erneuern. Wenn irgend ein Land Italien gegenüber zu Zollverschärfungen schreite, dürfe Italien vor demselben Mittel nicht zurückfahren.

Paris, 17. Mai. Dem „Figaro“ zufolge ist es nicht unwahrscheinlich, daß der bei den algerischen Antisemiten so verhasste Präfekt Lutaud zum Generalgouverneur von Algerien ernannt werden wird.

Paris, 16. Mai. Der heutige Ministerrath wird sich mit dem von dem bonapartistischen Deputirten Cuneo D'Ornano gegen den Justizminister Monis erhobenen Beschuldigungen wegen der Preisübermittlung an eine deutsche Cognacfirma sowie mit der Affaire des in contumaciam verurtheilten, aber jetzt heimgekehrten Royalisten, Grafen Sur-Saluces beschäftigen. Mehrere Blätter vermuthen, daß vom Ministerrath die Verhaftung des Grafen angeordnet wird. Mehrere nationalistische Blätter erklären, Sur-Saluces habe dem Ministerium durch seinen Rückkehr Verlegenheit bereitet. Nach dem Gesetze hätte die Verhaftung des Grafen sofort erfolgen müssen, während er sich seit 8 Tagen mit Wissen der Regierung unbehelligt in Paris bewegte.

Die heutige Kammer Sitzung dürfte sich sehr bewegt gestalten. Es heißt, daß die Regierung entschlossen sei, den Antrag Cuneo auf Einsetzung einer Kommission zur Untersuchung der Angelegenheit des Justizministers Monis abzulehnen. Dem Vernehmen nach wird auch der nationalistische Deputirte von Bordeaux, Charles Bernard in die Debatte eingreifen und unter Anderem die Eröffnung machen, daß der Justizminister Monis für die Profdüre eines Inzeratensagenten ein Vorwort geschrieben habe, in welchem er das vom Ministerium Waldeck-Roussieu eingebrachte Gesetz über die Getränkesteuer abschällig kritisierte.

Paris, 17. Mai. Die Direction der Dresdener Bank erklärt in einer an den „Matin“ gerichteten Depesche, daß sie niemals irgend welche Interessen an dem „Figaro“ gehabt oder Aktien dieses Blattes besessen habe. Im Anschluß an diese Depesche veröffentlicht der „Matin“ Briefe des hiesigen Vertreters der Dresdener Bank, aus denen hervorgeht, daß im Jahre 1900 die Dresdener Bank 208 Aktien des „Figaro“ besessen habe. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien des „Figaro“ betrage über 19 000. Der Aufsichtsrath des „Figaro“ protestirt in einem an den „Matin“ gerichteten Schreiben gegen die Beschuldigung, daß er irgend welchen ausländischen Einfluß auf die Leitung des „Figaro“ dulde.

hd Petersburg, 17. Mai. Baron Rothschild aus Paris wurde am 13. Mai vom Kaiser in Audienz empfangen. (F. J.)

New-York, 17. Mai. Die Weizenrente in Kansas ist so gut ausgefallen, daß 20 000 Mann mehr als gewöhnlich herangezogen werden mußten, um die Erntearbeiten auszuführen.

hd New-York, 17. Mai. In Albany kam es gestern Abend infolge neuer Straßenunruhen der streikenden Angeestellten der elektrischen Bahn zu Zusammenstößen zwischen Polizei und der Volksmenge, wobei zahlreiche Personen verwundet wurden.

Albany, 16. Mai. Zwei Soldaten, die Pferdeabwägen bewachten, gaben, da Wurfgeschosse gegen sie geschleudert wurden, Feuer. Ein Schuß verwundete einen die Vorgänge beobachtenden Bürger tödtlich, der andere verwundete einen Ladeninhaber, der in der Thüre seines Ladens stand.

San Francisco, 17. Mai. Präsident Mac Kinley traf gestern früh hier ein u. verweilte am Krankenbette seiner Gemahlin deren Zustand hoffnungslos ist. Nach einer verhältnismäßig ruhig verbrachten Nacht begannen die Kräfte der Kranken gegen 5 Uhr früh rasch zu sinken.

Aus dem englischen Unterhause.

London, 16. Mai. Bei der Beratung der mit 160 Stimmen Mehrheit angenommenen Vorschläge der Regierung bez. Reorganisation des Heeres erklärte Balfour, daß England beim Ausbruch des südafrikanischen Krieges in einer besseren Lage gewesen wäre, wenn das Heer so organisiert gewesen wäre, wie jetzt vorgeschlagen werde.

Ende 1899 bis Anfang 1900 habe in Groß-Britannien eine solche Knappheit an Munition geherrscht, daß nur 3300 Patronen für Gandoferfeuerwaffen im Lande vorhanden waren und keinerlei Reserve in Artillerie-Munition, mit Ausnahme solcher, die die Batterien wirklich mit sich führten, trotzdem alle Regierungs- und Privatfabriken 24 Stunden während aller sieben Wochentage arbeiteten.

Gegenüber der Behauptung, daß die Verteidigung des Landes der Flotte, nicht dem Heere überlassen werden sollte, daß deshalb die in dem Entwurfe der Regierung enthaltenen Vorschläge betr. die Landesverteidigung unnötig seien, weist Balfour darauf hin, daß gewisse militärische Sachverständige im Auslande viel Zeit der Frage gewidmet hätten, ob eine Landung in England möglich sei und welche Folge eine geglückte Landung haben würde. Im Interesse des Friedens würde es viel besser sein, diese Träume eines Einfalles in England zu bannen. Ein für alle mal müsse jeder militärische Theoretiker auf dem Kontinent begreifen, daß eine Landung in England eine der hoffnungslosesten militärischen Expeditionen wäre. Das würde eine große Sicherheit für den Frieden sein.

England und Transvaal.

London, 17. Mai. Aus der Verlustliste geht hervor, daß die im Distrikt Clerksdorp operirenden Australier in dem Gefechte am 10. Mai 5 Tödt, darunter 1 Offizier, und 6 Verwundete hatten.

London, 16. Mai. Auf dem in Bradford stattfindenden Kongresse der Delegirten der englischen liberalen Vereine definierte gestern der Führer der Liberalen im Unterhause, Sir S. Campbell ein Banner die Stellung der liberalen Partei zu der in Südafrika nach dem Kriege einzuschlagenden britischen Politik folgendermaßen: Den beiden Burenstaaten sollte sobald als möglich dieselbe Autonomie gewahrt werden, welche die sich selbst verwaltenden britischen Kolonien genießen; auch wäre eine Annexion für die Rebellen der Kapkolonie geboten; die Buren sollten zu zufriedenen und loyalen Bürgern gemacht werden, damit der Frieden und die Wohlfahrt von Südafrika nicht länger gestört würden. (F. J.)

hd London, 17. Mai. Mehrere Blätter veröffentlichen Auszüge aus Privatbriefen, welche von englischen Offizieren aus Südafrika in die Heimath gerandt worden sind und aus denen hervorgeht, daß das gesamte Offizier-Korps mehr noch als die Truppenkriegsmüde ist. Während bei den Soldaten die Ueberanstrengung und die Entbehrungen jeglicher Art für diesen Gemüthszustand entscheidend waren, ist dies bei den Offizieren durch die allzu rücksichtslos betriebenen Begünstigungen und auch, insofern die Kolonialtruppen in Betracht kommen, durch Anmaßung einer Anzahl aristokratischer Offiziere, welche gestützt auf ihre Londoner Beziehungen die Kolonial-Offiziere von oben herab ansehen, entscheidend gewesen. Es sind infolge dieser Zustände schon häufig Meibereien entstanden und es ist deswegen zu blutigen Zusammenstößen zwischen kolonialen und regulären Truppen gekommen, wobei es mehrere Tödt gab. Die Nachrichten über diese Zwischenfälle wurden von der Censur nicht durchgelassen. Die Offiziere drängen auf eine möglichst schnelle Beendigung des Krieges hin, da sonst sehr wohl Komplikationen entstehen könnten, welche die Fortsetzung des Krieges unmöglich machen würden.

Die Vorgänge in China.

Hamburg, 17. Mai. Der Lloyd-Dampfer „Stuttgart“ ist mit der Leiche des Obersten Graf York und des Hauptmanns

v. Rheinbaben heute Nacht hier eingetroffen. Heute Vormittag fand auf Anordnung des Kaisers eine große Leichenparade statt, bei der in Vertretung des Senates anwesend waren, die Senatoren Burghard und Schemann, ferner der Korpskommandeur von Massow und alle abkömmlichen Offiziere von Hamburg. Altona und Wandsbek sowie eine Offiziersabordnung des 3. Manenregiments, dessen Kommandeur Oberst Graf York war. Die Salute wurden abgegeben von 2 Bataillonen des 31. Infanterieregiments und einer Batterie des Bahnenfelder Artillerieregiments. Militärkapellmeister Zierach hielt an Bord eine Trauerrede. Hierauf trugen Unteroffiziere die Särge in 2 Eisenbahnwaggons. Während die Soldaten präsentirten und die Salute abgefeuert wurden, setzte sich der Zug langsam in Bewegung. Ein Parademarsch der Infanterie vor General v. Massow schloß die Feier.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Niederland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 15. Mai wohlbehalten in Philadelphia angekommen.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 17. Mai. Morgens 6 Uhr 4,11 m, gefallen 5 cm. Kehl, 17. Mai. Morgens 6 Uhr 2,75 m, fällt. Waldshut, 16. Mai. Morgens 7 Uhr 2,63 m, fällt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrol. vom 17. Mai.

Ein barometrisches Maximum liegt über dem Nordwesten Europas, ein Minimum über dem Nordosten; unter der Westelwinde heiber wehen auf dem Festland nördliche Winde, welche Abkühlung gebracht haben, und das Wetter ist trüb oder unbeständig. Eine wesentliche Veränderung der Wetterlage ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Barom. mm, Therm. in C, Windgeschw. in Ue., Feuchth. in Ue., Wind, Zustand. Rows for 16. Nachts 9 U., 17. Morgs. 7 U., 17. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 16. Mai 16,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,7. Niederschlagsmenge am 16. Mai 1,2 mm.



Ueberall zu haben. Unentbehrliche Zahn-Creme. Enthält die Zähne rein, weiß und gesund.

Zooz im Oberengadin

1712 m ü. M ist als alpine Luftkurort erster Ranges noch wenig bekannt und kann Touristen und Erholungsbedürftigen empfohlen werden. Unweit Pontresina gelegen, bietet das dortige Hotel Concordia bei sehr mässigen Preisen gute Unterkunft nebst feinsten Verpflegung, Gelegenheit zu Luft-, Diät- und Wasserkuren (Sonnenbäder) ist geboten. Deutscher Kurarzt.

Confection für Kinder.

Besonderes Lokal Eingang Lammstrasse. 5811

Wollene Kleider • Waschkleider • Jacken für Kinder und junge Mädchen.

Cheviot-Anzüge • Wasch-Anzüge • Paletots für Knaben.

Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

S. Model.

Bauarbeiten-Bergebung.

Die zur Erstellung eines Fabrikgebäudes in Haffat erforderlichen Bauarbeiten als:

- 1. Maurer- u. Grabarbeiten M. 6699.13
2. Steinbauerarbeiten 825.29
3. Zimmerarbeiten 4846.
4. Wiednerarbeiten 571.44
5. Holzschnittdach 744.
6. Betonboden 1335.46
7. Eisenlieferungen 1639.31
8. Schreinerarbeiten 160.30
9. Schlosserarbeiten 3093.12
10. Malerarbeiten 442.40

Wünsche, Kostenschlag und Bedingungen liegen in meinem Bureau, Werderstraße 4 in Rastatt, II. Etage, zur Einsicht auf, woselbst auch die nach Prozenten des Voranschlags auszudrückenden Angebote bis längstens

Montag den 28. Mai d. J., Abends 6 Uhr schriftlich und verschlossen einzureichen sind. 5808.6.1 Gräfinwintel, den 17. Mai 1901.

Rudolph Herrmann, Architekt.

Berein ehem. bad. gelber Dragoner. Unter dem Protektorate Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.

Nächsten Samstag den 18. Mai, Abends 8 1/2 Uhr.

Zusammenkunft im Vereinslokal.

In dem am nächsten Sonntag, 19. Mai, stattfindenden Familien-Ausflug

wird nochmals freundlichst eingeladen. Zahlreiche Beteiligung und pünktliches Zusammenkommen um 1/7 Uhr am Bahnhof erwünscht. Der Vorstand.

Baden-Baden. Conversationshaus.

Pfingstamstag den 25. Mai 1901, Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert.

Abends 10 Uhr in den neuen Sälen:

Réunions-Ball.

Pfingstsonntag den 26. Mai, Nachm. 3-1/2 Uhr:

Concert des Städtischen Cur-Orchesters.

Abends 8-10 1/2 Uhr:

Grosses Doppel-Concert

des Städtischen Curorchesters mit dem Trompetercorps des 3. Schlessischen Dragoner-Reg. Nr. 15 „Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern“ aus Hagenau.

Pfingstmontag, den 27. Mai, Nachm. 3-1/2 Uhr:

Militär-Concert

ausgeführt von obigem Trompetercorps. Abends 8-10 1/2 Uhr:

Grosses Doppel-Concert

des Städtischen Curorchesters und dem Trompetercorps des 3. Schlessischen Dragoner-Reg. Nr. 15 „Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern“.

An beiden Festtagen:

Italianische Nacht. Illumination des Conversationshauses und der Umgebung.

Brillante Beleuchtung sämtlicher festlich decorirten Säle. 5809.2.1

Abendzüge: Ab Baden landabwärts: 8.34, 10.10, 10.20, 11.44, 12.22, Ab Baden landaufwärts: 9.20, 10.20, 12.22.

Rhein-Tuch Reisende

Prachtvoller neuer Anzugstoff, 3 Meter für 13,50 Mark. Eleganz. Unverwundlich! Muster sof. frei.

Tuchhaus Boetzkes, Düren 75.

Friedrichsplatz 4, 4. Stock, ist ein unumzähl. großes Manufakturzimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. B7894.2.2

Neuheiten eingetroffen in

Kinderkleidchen

Tragkleidchen,

Schürzen,

Häubchen,

Schühchen

bis zu den feinsten Ausführungen bei

Rudolf Vieser

Kaiserstraße 153.

2 bis 3 Herren finden

guten Mittagstisch.

Zu erfragen unter Nr. B7995 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Noch gut erhaltener Kinder-

sitzwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Wielandstraße

Nr. 6, 3. Stock rechts. B8024

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser geliebter, unvergesslicher Gatte und Vater

J. J. Tschira, Oberrechnungs Rath,

Donnerstag Abend halb 9 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Maria Tschira, geb. Maurer. Frieda Tschira. Amalie Tschira. Erna Tschira.

Karlsruhe, den 17. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Mai, Vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Man bittet, von Kondolenzbesuchen gütigst absehen zu wollen. 5801

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert theilen wir Freunden und Bekannten mit, daß heute Mittag 12 Uhr unsere innig geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Elsa

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Voelkel, Prokurist der Firma Junker & Ruh.

Karlsruhe, den 16. Mai 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag den 19. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Hirschstr. 79. 5800

Näh- u. Zuschneide-Schule.

Gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe, als: Taillen, (englischer, Pariser und Wiener Schnitt), Röcke, Haus- und Morgenkleider, Jaquets, Mäntel, Capes, Reithelmer, Radfahrerinnen-Costüme, Kindersachen u. s. w. ertheilt

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin, Adlerstraße Nr. 14, 3. Stod. Näheres durch Prospekte. B4819.5.5

Privat-Arbeitsschule

Steinstraße 27, 3. Stod. regis. B6594.6.6 Unterricht im Weißnähen, Weißbilden, Buntbilden, Point lace u. dgl. — Eintritt am 1. und 15. jeden Monats. — Schulpflichtige Mädchen können an den Curien teilnehmen.

Gaggenau.

Gasthaus zur Post — dicht am Bahnhofe. Inhaber: Michael Kurrle. Der Meistzeit entsprechend eingerichtet. Großer Saal. Vorzügliche Regelbahn. Garten. Pa. Bier, reine Weine, vorzügliche Küche (eigene Metzgerei), civile Preise. 2733a Für größere Gesellschaften bei Ausflügen sehr geeignet.

Sanatorium

Für tuberculöse Kranke Böblingen bei Stuttgart 510 m. ü. d. M. in herrlichster Waldgegend, mit allen modernen Erfordernissen der Hygiene u. Krankenpflege ausgestattet. Vornehmlich für Tuberculose der Lungen, Knochen und Gelenke, der Unterleibsorgane etc. etc. — Spezialrichtungen für Kinder. — Dr. C. Kraemer.

Ziehung 31. Mai u. folg. Tage.

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

16870 Geldgewinne ohne Abzug: 575,000 Mk.

Die 2 ersten Hauptgewinne sind Mark:

100000, 50000

Loose bei hiesigen Verkaufsstellen oder General-Debit

Lud. Müller & Co., Nürnberg, Kaiserstr. 38, Berlin, Breitestr. 5, Hamburg, Schwenkstr. 30, Bankgeschäft, Kauf und Verkauf von Staats- und Werthpapieren.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Ziehungslisten

der Darmstädter Pferde-Lotterie sind à 10 Bg. zu haben in der Expedition der „Bad. Presse“.

Aussergewöhnlich günstiger Gelegenheitskauf.

Ich bin in der Lage, ca. 250 Dtzd. waschbare Piéccn in eleganter Verarbeitung, wie:

Damenblusen und Blusenhemden, Mädchen- und Backfischblusen, Mädchen-, Backfisch- und Kinderkleider, Knaben-Anzüge sowie Knaben-Blusen zu ganz ausserordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Diese Artikel werde ich in der Zeit vom 18. Mai bis Pfingsten dem Verkaufe aussetzen und mache ich meine verehrlichen Kunden darauf aufmerksam, dass sich eine derartige Gelegenheit, diese Artikel zu solch' enorm billigen Preisen zu kaufen, sobald nicht mehr bieten dürfte. 5804

J. Westheimer

En gros.

En détail.

Zur Zeichnung

auf 4%, mit 102% rückzahlbare Obligationen in Gold der Ung. Lokaleisenbahn, Aktiengesellschaft, à 93% bis 20 Ort. lade ergebenst ein und empfehle mein Bankgeschäft zu allen einschlägigen Arbeiten.

Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, 5810 Karlsruhe.

la. Tafelspargel,

(ausgeführt dicke Stangen) empfiehlt C. Cartharius, Spargel-Berlauf, Karlsruhe i. Baden, Karlstrasse Nr. 13a.

Neu! Ohne Concurrnz! Neu!

Für nur 10 Mark

versenden wir per Nachnahme ein hoch. Selbstspanner-Tesching zum Spatzen- und Scheibenschüssen. Neueste eigene Erfindung, Patent angem. Feiner Nussholzbackenschiff, Eisenkappe, Sicherheitsverschluss, Patronen-Auswerter, Lauf 2. Klappen, ca. 90 cm lang, Cal. 6 oder 9 mm, hochfeines Salongewehr-Selbstspanner-Teschings konnten bisher unter 16-20 Mark nicht verkauft werden und sind nur allein im Stande, durch unsere sensationelle Erfindung ein solches zu diesem Spottpreise zu liefern.

Keine Concurrnzfirma kann u. darf diese Teschings liefern. Hahn-Teschings in sonstiger Ausführung wie vor nur 9 Mark. Dieselben mit feststehendem Lauf nur Cal. 6 mm nur 7 Mk. 40. 75 cm lang, ohne Backe nur noch 6.50 Mk.

Doppel-Teschings m. über-einschießendem Rohren. Cal. 6x9 oder 9x9 mm nur noch 14 Mk. Dieselben mit nebeneinanderliegenden Rohren nur 16 Mk. Garantirt tadellose Waare, fein eingeschossen. 100 Kugelpatronen 6 mm 70 Pfg. 9 mm Mk. 1.80. 100 Schrotpatronen 6 mm Mk. 1.75, 9 mm Mk. 2.20. Kiste und Porto Mk. 1.80. — Besser und billiger kann keine Concurrnz liefern. Hauptcatalog über Drillings, Doppelstinten, Scheibenschüsseln, Revolver etc. an Interessenten gratis und franco. Kaufen Sie nur da, wo Ihnen wirkliche Vortheile geboten werden und zwar nur allein in der Westdeutschen Waffenfabrik Wilh. Mächler Söhne, Neuenrade (Westf.) No. 8. Größtes Lager u. Versand der Branche.

Ein gut erhaltener, gebrauchter

Kassenschrank

wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. B8008.2.1

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 17. Mai. 7¹⁵ 11¹⁵.

Abendgottesdienst 7¹⁵ 11¹⁵.

Samstag den 18. Mai. 8¹⁵ 11¹⁵.

Morgengottesdienst 8¹⁵ 11¹⁵.

Jugendgottesdienst 8¹⁵ 11¹⁵.

Sabbath-Ausgang 8¹⁵ 11¹⁵.

An Werktagen: Morgengottesdienst 6¹⁵ 11¹⁵.

Nachmittagsgottesdienst 6¹⁵ 11¹⁵.

Abendgottesdienst 8¹⁵ 11¹⁵.

Sabbath-Ausgang 8¹⁵ 11¹⁵.

An Werktagen: Morgengottesdienst 6¹⁵ 11¹⁵.

Nachmittagsgottesdienst 6¹⁵ 11¹⁵.

Abendgottesdienst 8¹⁵ 11¹⁵.

Nachmittagsgottesdienst 7¹⁵ 11¹⁵.

Dampfbäder

mit nachfolgender gründlicher

Massage.

I. Klasse Mt. 1.50, II. Klasse Mt. 1.00. 2328

Das wirksamste Bad gegen alle

Erfältungs-Krankheiten und Verdauungsstörungen.

Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Bad-Gröfning

Mühlburg.

Die Gröfning meiner warmen Bäder zeige ich ergebenst an. 5803

Achtungsvollst E. Gimbel.

Einen vorzüglichen, reinen B¹⁸⁸⁸⁻⁹¹

Apfelwein

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Heinrich Lay, Apfelweinfabrik

Leßingstraße 15.

Schwarzkalksteine

sind jederzeit abzugeben und liefern

bei jedem ab Bahnhof Weingarten den

200 Btr.-Wagen zu 14 Mk. B8022

Franz Lautenschläger, Weingarten bei Durlach. 3.1

Verloren

ging am 16. d. Mts. ein Damen-

Chering mit Inschrift F. A. S.

Beim 1900" auf dem Wege vom

Hofgut Scheibhardt nach Müppur.

Der rebliche Finder wird gütigst

beten, denselben gegen gute Belohnung

abzugeben. B8016

Restaurator Kronenhalle

Kronenstrasse.

Kanarienvogel

entflogen. Gegen Belohnung ab-

zugeben Kaiserstr. 4, 2. St. B8019

Geschäftsanzeige.

Eine gewandte Kleidermacherin

empfiehlt sich den geehrten Damen

zum Nähen in und außer dem Hause.

Müppurstr. 3, IV. B8021.3.1

Eine Frau empfiehlt sich im An-

fertigen von Damen-Anzügen,

so wie Kinderkleidern bei billiger

Berechnung. B8008.2.1

Selbst ist eine schöne Man-

sarde an einen oder zwei solide

Arbeiter zu vermieten.

Kaiserstr. 47, im 2. Stod.

Lehrer sucht Nebenbeschäftigung.

Gef. Offerten unter Nr. B8012 an

die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Kaufmann sucht i. f.

freien Zeit Nebenbeschäftigung. b.

Führen von Büchern od. Adressen-

schreib. b. bescheid. Ansp. 2.1

Offerten erbeten unter Nr. B7980

an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine alleinlebende, junge Frau

sucht Arbeit im Waschen u. Bügen.

Zachertstr. 6, 1 Tr. hoch. B8010

Wäsche zum Bügeln

wird angenommen. B8002

Scherrstraße 10a, 2. Stod.

15-15000 Mark

werden für 1. Hypothek auf ein gutes

Anwesen gesucht. Agenten ausge-

schlossen. Offerten bittet man unter

Nr. B7987 in der Exped. der „Bad.

Presse“ niederzulassen. 2.1

Sehr gute Existenz

bietet sich energischen, repräsentabeln

Herrn als Bezirksvertreter oder

Inspektoren

einer der bedeutendsten Lebens-

versicherungs-Gesellschaften.

Bei Qualifikation leicht 5.1

3600-6000 Mark

Einkommen p. a. Auch Nichtfach-

leute, die Neigung und Befähigung

für die Branche haben, werden be-

rücksichtigt (Lehrer, Beamte pp.,

die ihren Beruf wechseln und sich

bestmöglichs Lebensstellung verschaffen

wollen). Ausführl. Off., die distret

behandelt werden, erbeten unter Nr.

B7961 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Kind.

Ein kleines Kind wird in gute

Pflege gegeben. Zu erfr. Durlacher-

straße 63, Hinterh. 1. St. B8007

Für

junge Damen!

Mit gebildeter Jg. Dame von

ca. 18-23 Jahren, evangel.,

aufrechten, heiteren und häus-

lichen Sinnes, möchte gerne beh-

altiger oder späterer Heirath

bekannt werden. Vermögen er-

wünscht, doch Charakter Haupt-

sache. — Beruf wissenschaftlich,

unabhängig. — Discretion gegen-

seitig, anonym daher werth-

los. — Gef. Briefe an Ernst

Günther, Freiburg in

Baden, postlagernd, er-

beten. 3013a

Heirath.

Zwei häusliche Mädchen, Anfangs

30, mit etwas Vermögen, wünschen

nach zwei Herren mit sicherer Lebens-

stellung in Correspondenz zu treten

gehob. Verheirathung. Gef. Offerten

unter Nr. B7989 an die Exped. der

„Bad. Presse“ erbeten.

Heirath.

Fräulein, Mitte 20er, angenehmes,

heiteres Wesen, durchaus häuslich und

solid, wünscht mit einem soliden,

jungen Herrn in sicherer Stellung in

naheher Verbindung zu treten. Herren

im Alter von 25-35 Jahren mit

guten Eigenschaften, welche auf ein

glückliches und gemüthliches Heim

reflektiren, wollen ihre Adresse, möglichst

mit Photographie, unter Nr. B7991

an die Exped. der „Bad. Presse“ nieder-

legen. Discretion Ehrensache. Ver-

mittler verboten. B7927.3.3

2.1

2500-2800 Mark

gegen Bürgschaft sowie Eintrag auf

ein Haus auf dem Lande in der Nähe

Karlsruhe's sofort aufzunehmen

gesucht. Gef. Off. u. Nr. B7997

an die Exped. der „Bad. Presse“.

Klein. Darlehen

auf kurz. Zeit gewährt Selbstdarlehen.

Beamten u. unt. civil. Bed. u. Distret.

Offerten unter Nr. B7968 an die

Exped. der „Bad. Presse“.

5.1

Ein noch gut erhaltener Hochzeit-

anzug ist billig zu verkaufen.

Näh. Bernhardtstr. Nr. 6, Hths. 5. St.

Billing zu verkaufen!

1 Kommode, 1 zweifüriger Schrank,

1 Schwarzwaldbühne, verich. Tisch-

und Reggeweise, ein Spiegel und

Wilder, 1 eiserner Waschtisch,

1 Parthie Flaschen. B8013

Zähringerstraße 10a, 2. St.

Ein gut erhaltener Kinderlie-

wagen sowie ein Sitzwagen sind

zu verkaufen. B7981

Näheres Entschstraße 7, 4. St.

Billige Divans

verkauft für 29, 30, 34 Mark

Kaiserstr. 49, Hth. 1 Tr. B¹⁸⁸⁸

Ein noch ganz gut erhaltener Herd

ist wegen Anschaffung eines größeren

sehr billig zu verkaufen. B7996

Näheres Durlacherstr. 105, im 4. St.

Ein tücht. Feisenrgehilfe

findet dauernde Stellung bei B8026

A. Beha, Feisen,

Zähringerstraße 98.

Installateur-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter, mit besten

Zeugnissen versehen, findet

sofort dauernde Beschäftigung bei

P. & J. Heintz,

Installationsgeschäft,

Westl. Karl-Friedrichstraße 92,

Pforzheim. B7986

Schuhmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger Schuhmacher findet

dauernde Beschäftigung. B7985.2.1

Menzer's Griechische Weine

Vertreter ober Vertretungen 10.4 fucht, berl. Allgem. Agenturen-Büro Julius Reinhold, Hainichen 1. Sa.

Thatsache ist und bleibt es, daß Sie bei der Firma Heisel stets reell und billig kaufen. Strohhüte



oder in dieser Form 5857



mit neuen Stroh- und Geflechtarten finden Sie in größter Auswahl zu überaus billigen Preisen.

Franz Jos. Heisel, Kaiserstraße 122.

Der beste Erwerb für Handindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere Strickmaschine, außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Kallmaschinen, große Plagerparnis, Strickunterricht gratis, 830.16 Maschinen stets vorräthig am Lager. Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, Adlerstraße 34.

Alleinverkauf der berühmten Strickmaschinenfabrik E. Dubled, Convet (Schweiz), Weltausstellung Paris 1900: „Goldene Medaille“.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines Klaviers sich an die Firma M. Hack, Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstraße 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten Lernklavier bis zum ideal vollkommensten Concert-Piano. Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. läßt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen, Abschlagszahlungen bewilligt. Reparaturen und Stimmungen von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 2326

Pelz- und Wollwaaren werden gegen Mottenschaden unter Feuerversicherung in Verwahrung genommen bei 5088.8.6 Aug. Sauerwein, vorm. Herm. Lanquillon, Zammstraße 2, Ecke des Zirkels.

Stelle jugendlichen Personen Können meine präparierten Briefmarken-Photographien nicht bringend genug empfohlen werden. Preisliste frei. Vertreter gef. Ernst Wolgast, Hildensfeld i. W. J. F. Menzer Neckargemünd u. Berlin W. 66 Preisliste wird fre. verschickt. Viele Niederlagen. Neue werden gerne errichtet.

Piano-Reparaturen aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von 1008 J. Kunz, langjähriger Geschäftsführer der Firma Schweisgut, Douglasstrasse 22.

Hauskauf. Suche gut rentirendes Haus mit Speise- oder Wirtschaft zu kaufen. Offerten an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B7860. 8.4

Subscription

Nom. Kronen 8,000,000 = Reichsmark 6,800,000 4% mit 102% rückzahlbare Obligationen Serie II in Gold der Ungarischen Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft.

Auf Grund des im April 1899 veröffentlichten Prospekts wurden Nom. Kronen 10,000,000 = Reichsmark 8,500,000 4% mit 102% rückzahlbare Obligationen Serie II in Gold der Ungarischen Lokaleisenbahnen, Aktiengesellschaft, zum Handel und zur Notierung an der Börse zu Frankfurt a/M. zugelassen. Von diesen Schuldverschreibungen wird der Betrag von Nom. Kronen 8,000,000 = Reichsmark 6,800,000 unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

- 1. Die Zeichnung findet Montag den 20. Mai 1901 in Frankfurt a/M. bei dem Bankhause Gebr. Bethmann, Karlsruhe bei dem Württembergischen Vereinsbank, Stuttgart bei der Bank von Elsass und Lothringen, Strassburg, Mülhausen, Metz, Colmar, Nancy bei der Bank von Elsass und Lothringen, Basel bei dem Schweizerischen Bankverein, Zürich und St. Gallen bei dem Schweizerischen Bankverein während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei diesen Stellen erhältlichen Anmeldescheines statt. Früherer Schluß der Zeichnung ist jeder Zeichenstelle vorbehalten. 2. Der Zeichnungspreis beträgt 93% zuzüglich Stückzinsen zu 4% vom 1. Januar 1901 bis zum Tage der Abnahme. An den Schweizer Plätzen erfolgt die Umrechnung der Marktbeträge zum Tageskurse. 3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichenstelle als zulässig erachtet wird. 4. Die Zuteilung, welche dem Ermessen jeder einzelnen Zeichenstelle überlassen bleibt, erfolgt so bald als möglich nach Schluß der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Kosten der Zuteilungsschlusnote trägt der Zeichner zur Hälfte. 5. Die Abnahme der zugetheilten Beträge hat in der Zeit vom 24. Mai bis 1. Juli gegen Zahlung des Preises (2) zu erfolgen. Die auf die Zeichnung an Schweizer Plätzen zugetheilten Obligationen sind gleichfalls mit dem Deutschen Reichsstempel versehen. Frankfurt a/M., Karlsruhe, Stuttgart, Strassburg i/E., Basel, im Mai 1901. Gebr. Bethmann. Veit L. Homburger. Württembergische Vereinsbank. Bank von Elsass und Lothringen. Schweizerischer Bankverein. von Speyr & Co. 5624.2.2

Herren- u. Jünglings-Anzüge modernster Schnitt, sauber gearbeitet, in nur guten, haltbaren Qualitäten, in den neuesten Farben und Dessins. Für die warme Jahreszeit Kammgarn-Anzüge in grau und modf., leicht, dauerhaft, elegant, empfiehlt in großer Auswahl zu 25, 27, 30 bis 40 Mark 4095.8.3 Joh. Heinr. Felkel Kaiserstraße 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

60 2322 Wannenküder I., II., III. Klasse im Friedrichsbad, 126 Kaiserstraße 136.

Silberne Herren-Remontoiruhr mit Goldrand pr. Stück 8,00 M. unter zweijähriger Garantie empfiehlt Karl Fallor, Schweizer Uhrenfabrik-Lager und Uhren-Verkauf, 2864* 49 Kaiserstr. 49, Karlsruhe i. B. Ein Agent gesucht in allen Orten zum Verkauf v. Cigarren an Wirte, Händler etc. Verg. 120 Mk. p. Mon. und hohe Prov. Otto Dittmann, Hamburg.

Wasche mit Luhs Wasch-Extract Sichere Existenz. Einem unternehmenden Mann, welcher Verkaufstalent besitzt und einige Tausend Mark Kaution stellen kann, ist Gelegenheit geboten, sich eine Existenz zu gründen. Reisender bezogen. Schriftliche Offerten unter Nr. 2352a übermittle die Expedition der „Bad. Presse.“ 10.10 Dr. Blosverlag 66 Hamburg, Buchhändler, 1 1/2 M. Buch über die Ehe u. i. w. 1 1/2 M. Nach.

Für Hausierer. 100% Verdienst auf einen leicht verkäuflichen Artikel. Näheres bei 5593* Gustav Rössler, Jähringerstr. 98, gegenüber dem Rathhaus. Damen finden discrete und liebevolle Aufnahme bei Frau Burgi, Gebammte, Colmar, Jägerg. 4. 1667a* 2.2

Hausverkauf. In nächster Nähe der Hirschbrücke ist ein neu erbautes Haus direkt vom Erbauer zu verkaufen. Preis 48 000 M., Anzahlung 6-8000 M., Mietverträgnis 2800 M. Das Haus hat 4 Zimmerwohnungen, Bad etc. und ist auf's Feinste ausgestattet. Off. von nur Selbstkäufern u. Nr. 5689 durch die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Dr. Blosverlag 66 Hamburg, Buchhändler, 1 1/2 M. Buch über die Ehe u. i. w. 1 1/2 M. Nach. Mehgerei zu vermieten mit Wohnung. Näheres Baden-Baden, Lange-straße 85, 2. Stock. 2643a*

Menzer's Cognac

Gemischte Marmelade, hochfein, 10-Pfund-Eimer Mt. 2.50 bei 5498

Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstr. 10. Prompter Versandt nach Auswärts.

Karlsruher Sterilisir-Anstalt

Inhaber: Dr. C. Sandel Leopoldstr. 20 Fernspr. 632 liefert 4539.10.10 in absolut zuverlässiger Qualität Prof. Gärtner'sche Säuglingsmilch, Uebergangsmilch, Schleimilch, Sterilisierte Vollmilch.

Soxhletmilch trinkfertig, nicht theurer als bei eigener Herstellung.

Diabetiker-Milch. Kefir.

Lakriline, bestes Mittel für Husten, Heiserkeit, namentlich für Verschleimung. 1/4 Pfd. 30 Pfg. zu haben bei Emil Röderer, Condit., Ecke Baldborn- und Jähringerstraße. Vereinsgegunarten werden abgegeben. 5885*

Haar Ausfall Wer? schnell u. gründl. davon befreit, statt Kahlköpfigkeit kräftigen Haarwuchs wieder, verlänge Prospekta gratis u. franko. Tüchlich neue Erfolge, viele Dankschreiben, glänzende sanitätsbehördliche Urtheile (wählbar), langjährige praktische Erfahrungen. F. A. M. O. Herford. Sprechzeit 9-12 vorm., 3-6 nachm.

Tiefbohrungen nach Wasser. Rohrbrunnen. Scholz & Höring, 1863a Heidelberg. 25.9

Nur 9 1/2 Mark! franco jeder Bahnstation kosten 60 Mtr. - 1 Mtr. breites - bestes, verzinktes Drahtgeflecht zur Anfertigung von Gartenzäunen, Hübscherfen, Müllgitter.

Man verlange über alle Sorten Geflecht, Stachel- u. Spalierdraht Preisliste No. 62 und Gebrauchsanleitung gratis von I. Rauten. Ruhrort a. Rh.

Heirath.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, Ende 20er, hässliche Erscheinung, mit gutem, genußh. Charakter, Besitzer einer rentablen Holzhandlung und Sägewerkes, sucht, da es ihm an Damen-belauntheit fehlt, auf diesem Wege eine lb. ir. Lebensgefährtin. Junge Damen, hässlich und praktisch erzogen, mit Vermögen, denen es daran gelegen ist, ein wirklich glückliches Heirath zu gründen, werden gebeten, ihre Adressen vertrauensvoll unter Nr. B7861 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden. Strengste Discretion beiderseits selbstverständlich. Junge, kinderlose Wittve nicht anschlüssig. 2.2

Menzer's Wein u. Cognac sollen in keiner guten Haushaltung fehlen.